

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCH-LUTHERISCHE

KIRCHENGEMEINDE

BENNINGSEN-LÜDERSEN



Dezember 2022

bis

Februar 2023



**Ihre
Spende
hilft!**

Manche lassen ihr ganzes Leben zurück. Um es zu behalten.

Um sich vor Krieg und Folgen der Klimakrise zu schützen, sind weltweit 100 Millionen Menschen auf der Flucht. Ein trauriger Höchststand ist erreicht. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit diese Menschen wieder in einem Leben in Würde ankommen können.
brot-fuer-die-welt.de/flucht-weltweit

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Frieren in der Kirche? – „Dann zieh dir ein Hemd an!“

Eine ehemalige Jugend-Mitarbeiterin sagte kürzlich zu ihrer Mutter: „Warum ist es hier bei dir eigentlich so kalt?“ Darauf die Mutter: „Dann zieh dir halt ein Hemd an.“

In den letzten Tagen wurde in Kirchengremien im weiteren Umkreis über das Heizen nachgedacht: Können wir aus ökologischen Gründen eigentlich unsere Heizung weiterhin betreiben? Das viele CO₂, das wir damit produzieren ...

Oder aus Gründen der Solidarität: Können wir es verantworten, unsere Kirchen zu heizen, wenn mancherorts die Menschen in ihren Wohnungen frieren?

Oder aus ökonomischen Gründen: Wie können wir bei den Preissteigerungen von 300 bis 600 oder noch mehr Prozent die warme Kirche noch finanzieren?

Für den Bauausschuss des Kirchenkreises habe ich neulich sinngemäß geschrieben: lasst die Kirchen kalt – nämlich genau aus den oben genannten Gründen.

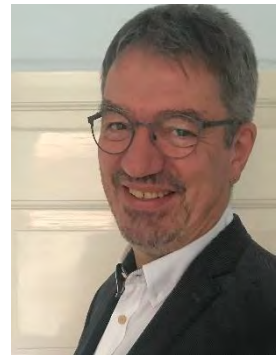
Dass wir gewohnt sind, es in unseren Kirchen auch im Winter warm zu haben, ist ja eine recht neuzeitliche „Erfindung“. Jahrhundertlang war das anders. Und wenn Menschen in den Gottesdienst gehen, dann haben sie ja auch heute noch für den Weg zur Kirche einen Mantel angezogen. Da muss es in einer Kirche gar nicht so warm sein wie im heimischen Wohnzimmer.

Und manche Menschen überlegen vielmehr andersherum: muss es in meinem Wohnzimmer überhaupt so warm sein?

Mein Schwiegervater hat mir neulich gesagt: Wenn das Gas knapp wird, reichen bei mir 5 Grad aus, damit die Leitungen nicht einfrieren – für Behaglichkeit kann ich mir einen Pullover anziehen. Und wenn ich abends im Sessel sitze, lege ich mir eine Decke über.

Ich nehme mir das als gutes Beispiel – und ziehe mir auch in der Kirche einen Pullover unter den Talar.

Herzliche Grüße
Anselm Stuckenberg



Auf Wiedersehen!

Die meisten von Ihnen und Euch haben es bereits in der Zeitung gelesen oder im Dorffunk gehört: Meine Familie und ich verlassen Bennigsen zum Ende des Jahres. Ich werde nach meiner Elternzeit in Hildesheim eine neue Stelle als Hochschulpastor und Mentor für Lehramtsstudierende antreten. Das bedeutet, dass wir zum Jahresende umziehen.

Wenn ich zurückdenke, dann gab es wenige Zeiten in meinem Leben, in denen sich so viel verändert hat, für das ich dankbar bin: Ich erinnere mich gern an die vielen Gottesdienste, die wir auf verschiedenen Bauernhöfen oder mitten in der Natur gefeiert haben. Ich denke an die Kirchenvorstandswahl 2018 und die neuen Gesichter, die damals in die Gemeindeleitung gewählt wurden. Ich denke an die besonderen Weihnachtsgottesdienste in der Scheune in Lüdersen und im Konzertsaal auf dem Gut in Bennigsen. Ich erinnere mich an den Einbau der neuen Musikanlage und an Konfirmationen mit Band- und Chormusik. Die vielen persönlichen Gespräche bei Trau- und Trauergesprächen, zur Taufvorbereitung oder einfach zufällig beim Einkaufen mit Ihnen und Euch haben mich immer wieder sehr gefreut.



Auch privat hat sich viel bewegt in diesen sechs Jahren: Ich habe geheiratet und mit meiner Frau eine Familie gegründet. An unserem Hochzeitstag werde ich mich immer an den wunderschönen Gottesdienst in der St. Martin-Kirche erinnern. Und ich hatte die Möglichkeit, ein Jahr lang unsere Tochter Paulina in Elternzeit zu begleiten.

Ich habe Menschen kennengelernt, von denen ich viel gelernt habe und die uns in diesen aufregenden Zeiten begleitet haben. Danke dafür!

Und jetzt ist es für mich Zeit für eine neue Aufgabe, denn Hochschulpfarramtsstellen gibt es in unserer Landeskirche nicht viele. Auch für meine Frau steht nach dem Ende ihres Probendienstes eine neue Aufgabe an. Daher war es für uns der richtige Zeitpunkt, zu gehen.

Am 17. Dezember um 14 Uhr werde ich von Superintendent Brummer in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet. Ich würde mich freuen, viele von Euch dort noch einmal zu sehen, um persönlich „Tschüss“ und „Danke“ zu sagen. Danke für alles und bis dahin,

Ihr/Euer Jonathan Overlach mit Rebecca und Paulina

Der Kirchenvorstand wünscht alles Gute

Wir bedauern sehr, dass Pastor Overlach unsere Kirchengemeinde verlässt. Zugleich haben wir Verständnis für seine Entscheidung, eine neue Stelle als Hochschulpastor und Mentor für Lehramtsstudierende in Hildesheim anzutreten und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Für die gute Zusammenarbeit in unserem Kirchenvorstand danken wir Pastor Overlach und wünschen ihm alles Gute und viel Glück, Gottes Segen begleite ihn auf seinen neuen Wegen.

Karla Helmich für den Kirchenvorstand

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde haben wir eine Ausschreibung erstellt, die inzwischen auf der Seite der Landeskirche veröffentlicht wurde. Wir hoffen sehr, dass wir dieses Verfahren bald erfolgreich abschließen können.

Pastor Stuckenberg beschreibt es in seiner Andacht: Können wir aus ökologischen Gründen die Heizung in unseren Kirchen weiterhin betreiben? Wie weit ist es mit unserer Solidarität, wenn mancherorts die Menschen in ihren Wohnungen frieren? Damit haben wir uns zu befassen und mit der Frage, wie wir Gottesdienste feiern können, damit uns dabei nicht nur ums Herz warm wird.

In den Jahren vor Corona hatte sich in Bennigsen die Winterkirche im Gemeindehaus bewährt und das nicht nur, um Strom- und Gaskosten in der großen St.-Martin-Kirche zu sparen.

Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, ab 1. Advent bis einschließlich Gründonnerstag die Gottesdienste statt in der St.-Martin-Kirche wieder im Gemeindehaus zu feiern. Ausnahmen hiervon sind der Verabschiedungsgottesdienst für Pastor Overlach am 17.12.2022, alle Gottesdienste an Heiligabend, der Gottesdienst am 26.12.2022 und die Sternsinger-Andacht am 06.01.2023.

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Kirchenvorstand

Im Gemeindehaus wird es damit noch einen warmen Raum geben, aber auch hier wird die Temperatur verringert werden. Bitte denken Sie daher daran, auch im Gemeindehaus wärmere Kleidung anzuziehen.

In Lüdersen werden die Gottesdienste in der erheblich kleineren St.-Marien-Kirche wie bisher gefeiert.

Weitere Maßnahmen wie eine deutliche Erhöhung der Raummiete für Trauerfeiern in der St.-Martin-Kirche oder für bestimmte Veranstaltungen im Gemeindehaus lassen sich leider nicht vermeiden.

Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis.

Karla Helmich für den Kirchenvorstand

Reformationstag

Am Reformationstag wurden in einem festlichen Gottesdienst Diakonin Ute Hoffmann in ihr Amt eingeführt und die Pastor*innen Charlotte Kalthoff und Anselm Stuckenberg in Ihrer Funktion als Vertretungspasto*innen im Kirchenkreis Laatzen-Springe vorgestellt.

Den Gottesdienst leitete Superintendent Andreas Brummer unter Mitwirkung von Pastor Reinhard Surendorff. Musikalisch gestaltet wurde er von der Mädels-Band aus Gestorf und Robin Hlinka (Orgel).



Abschied und ein kleiner Rückblick!!!

15 Jahre Besuchsdienst-Gruppe

In mehreren Gesprächen innerhalb unserer Gruppe hat sich gezeigt, dass der Besuchskreis zum Ende des Jahres diese ehrenamtliche Tätigkeit beenden möchte.

Gründe dafür sind unsere Altersstruktur, Ehrenamtliche, die durch Krankheit ganz ausscheiden mussten oder berufliche Veränderungen. Dieses war ein



Prozess, der uns in den letzten Jahren immer wieder beschäftigt hat. Da wir alle gemeinsam älter geworden sind – die meisten von uns sind von Anfang an dabei gewesen – wird diese Entscheidung von allen mitgetragen.

Natürlich kommt auch Wehmut auf, da die Treffen immer gut besucht waren, die Themen, die wir erarbeitet haben, immer interessant und bereichernd waren, die Kaffeetafel auch Gespräche über den Tellerrand zugelassen hat und die Gruppe auch nach ernsten Gesprächen / Themen fröhlich auseinandergegangen ist.

Begonnen hat der Kreis 2007 mit der ehrenamtlichen Arbeit, die zuvor noch vom damaligen KV übernommen wurde. Im Jahr haben wir uns 4 – 5 mal getroffen. Dabei wurden Besuchererlebnisse, die nicht immer positiv verliefen, reflektiert und gemeinsam Hilfestellungen erarbeitet. Themen der Fortbildungsangebote durch das Haus kirchlicher Dienste waren sehr hilfreich und wurden auch von der Gruppe sehr gerne angenommen.

Aus der Gemeinde

Zwischenzeitlich (2008- 2010) gab es eine Zusammenarbeit mit der Besuchsdienstgruppe in Völkßen. Das ermöglichte uns auch, Referenten zu bestimmten Themen einzuladen.

Zwischen 2013 und 2019 haben wir jedes Jahr einen Tagesausflug unternommen. Das waren für uns erfüllte und fröhliche Stunden.

Themen, die uns immer wieder mal beschäftigt haben in den 15 Jahren, besonders nach Ausscheiden von Ehrenamtlichen, waren: „Kann unsere Gruppe die Arbeit noch leisten und ist der Besuchsdienst in dieser Form noch zeitgemäß.“

Nun ist es nach 15 Jahren und fast 2000 Besuchen für uns alle richtig, ade zu sagen. Wir hoffen, dass sich Ehrenamtliche finden, die mit neuen Ideen diese Aufgabe übernehmen.

*Erika Eckert
Margit Jakob*



Dank des Kirchenvorstandes

Mit dem Jahresende endet in unserer Gemeinde leider die Arbeit der Ehrenamtlichen des Besuchsdienstkreises. Altersstruktur der Älteren, Veränderungen im privaten und beruflichen Leben der Jüngeren liegen der Entscheidung zugrunde. Wir danken insbesondere Margit Jakob und Erika Eckert für die Leitung des Besuchsdienstkreises, die sie bereitwillig übernahmen und mit Freude über viele Jahre ausübten. Regelmäßige Treffen fanden statt, Besuchsdienst bezogene Themen wurden erarbeitet, Fragen besprochen und gemeinsam gelöst. Das dazu gehörende regelmäßige Kaffeetrinken, jährliche Ausflüge und als letztes Treffen im Jahr das Treffen im Advent stärkten den Zusammenhalt.

Wir danken ebenso Angelika Kruschewski, Bärbel Flottau, Brigitte Hürter, Erika Grünhagen, Hildegard Harig, Lucie Storch und Ulla Dittert für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz in der Besuchsdienstarbeit, für die vielen Besuche der Geburtstagskinder, für die unzähligen geschriebenen Grußkarten und die vielen mitgebrachten Geburtstagssträußchen, diese gerne auch aus dem eigenen Garten. Wir denken auch an ihre verstorbenen Kolleginnen Gerda Maier und Renate Rietzsch, die jahrelang den Besuchsdienst mittrugen.

Ohne Sie, liebe Ehrenamtliche des Besuchsdienstkreises, wäre der Besuchsdienst nicht das, was er heute ist. Ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Gemeindegarbeit.

Für Ihre neuen Wege wünschen wir Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund und behütet. Gottes Segen begleite Sie.

Wir im Kirchenvorstand hoffen, dass sich Ehrenamtliche finden, die Interesse an der Besuchsdienstarbeit haben und sie mitfortführen möchten. Bitte rufen Sie dann im Pfarrbüro an oder schreiben eine E-Mail. Pastor Stuckenberg, unser Vertretungspastor, wird mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Karla Helmich für den Kirchenvorstand





**KIRCHE MIT
KINDERN**

Der KiGo kommt auch nach Lüdersen

Wir freuen uns, dass unser Team „Kindergottesdienst“ Mithilfe bekommen hat und dass darüber hinaus ab Januar auch in Lüdersen regelmäßig Kindergottesdienst (im Wechsel mit Bennigsen) gefeiert werden kann.

Alle Kinder im Grundschulalter sowie die KU5 und KU6 Kinder sind herzlich eingeladen, wir freuen uns aber auch sehr, wenn Kindergartenkinder (in Begleitung ihrer Eltern) teilnehmen möchten.

Geplant ist als Start in **Lüdersen** der 05.02.2023. Weitere Termine sind der 02.04.2023 und der 04.06.2023, **jeweils um 11:00 Uhr** in der Kirche Lüdersen.

Termine in **Bennigsen** sind der 04.12.2022, der Familiengottesdienst am 05.03.2023, der 07.05.2023 und der 02.07.2023, ebenfalls **jeweils um 11:00 Uhr im Gemeindehaus**.

Den nächsten Familiengottesdienst feiern wir am 5. März 2023



Familiengottesdienst
am 28. August 2022

Foto: Yvonne Gott

Aus der Krabbelgruppe

Die **Krabbelgruppe** für Eltern mit Kindern (0-3 Jahre) trifft sich in Bennigsen **freitags um 09:30 – 11 Uhr** im Gemeindehaus von St. Martin unter dem Motto **LIEDER SINGEN, IMPULSE BEKOMMEN, GEMEINSAM ZEIT ERLEBEN.**

Aktionen

In Bennigsen durften Hand- oder Fußabdrücke in Salzteig gedrückt werden. Die wurden dann angemalt und mit nach Hause genommen.

Eine Aktion, die allen riesen Spaß gemacht hat. Tolle Andenken und Geschenke konnten so selber gestaltet werden. Dazu kommt man alleine einfach nicht. Die Unterstützung der jeweiligen Teamerinnen (Yvonne, Melanie und Margo – vielen Dank!!!) war deshalb sehr hilfreich.



Vor St. Martin haben wir auch mit/bei unseren kleinsten in den Krabbelgruppen (Bennigsen und Völksen) Laternen gebastelt.



Foto: Yvonne Gott

Ein Stück Licht in die Welt bringen, ans Teilen erinnern und daran, dass wir nicht alleine auf der Welt sind. Auch wenn eher die Eltern damit beschäftigt waren, unsere Laternen werden die Augen der Kleinen zum Leuchten bringen.



Liebe Gemeindemitglieder,

ich möchte mich hier kurz als neue Kirchenmusikerin vorstellen.

Ursprünglich komme ich aus dem Ostallgäu. Zum Studieren (Schulmusik, Orgel und Latein) ging es nach Wien und Würzburg, wo ich auch als Organistin und Chorleiterin tätig war. Hierher in den Norden führte mich die Schlaffhorst-Andersen Schule in Bad Nenndorf.

Und nun freue ich mich auf die (musikalischen) Begegnungen mit Ihnen in Bennigsen und Lüdersen.

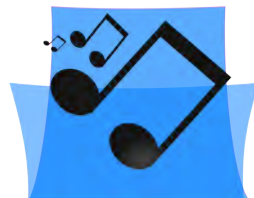
Herzliche Grüße, Patricia Kolb

Chorproben

finden freitags ab 19 Uhr im Gemeindehaus von St. Martin Bennigsen statt.

Interessierte Sänger*innen sind herzlich willkommen.

Wir bitten um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro.



Erntedankgottesdienst auf dem Hof Schumacher in Lüdersen

Ihren ersten Einsatz als Kirchenmusikerin in unserer Kirchengemeinde Bennigsen-Lüdersen hatte Frau Kolb bereits am zweiten Tag, nämlich beim Erntedankgottesdienst, der OpenAir auf dem Hof Schumacher in Lüdersen gefeiert wurde. Pastorin Kalthoff leitete den Gottesdienst.

Der Erntedankgottesdienst 2022 war gleichzeitig auch feierlicher Abschluss des KU-Projektes „Säen und Ernten“.

Die von den KU-Kindern gepflegten Hochbeete (was in diesem heißen Sommer nicht einfach war) wurden in der Woche vor Erntedank geerntet. Gurken, Erdbeeren und Salat konnten von den Kindern teilweise schon während des Sommers geerntet und auch gerne zu Hause verzehrt werden.

Unser ‚Säen und Ernten‘ Projekt

Wir aus **Bennigsen** haben uns getroffen und uns überlegt, was wir pflanzen werden. Danach haben wir das Unkraut der alten Beete entfernt und neue Erde aufgetragen. Anschließend haben wir die Saaten ausgesät. Wir haben z. B. Karotten, Gurken, Mais, Zwiebeln und Kürbisse gesät. Die nächsten 4 Monate hat jede Gruppe eine Woche lang die vier Beete gegossen. Die Pflanzen sind trotz der großen Hitze gut geworden. Am Ende der 4 Monate haben wir uns hier auf dem Hof Schumacher getroffen und unsere Ernte für den Erntedankgottesdienst vorbereitet. Ich wünsche der nächsten Gruppe, dass ihre Pflanzen genauso gut wachsen wie unsere.

Wir aus **Lüdersen** haben uns getroffen, um ausgewählte Pflanzen zu säen und einzupflanzen. Z. B. haben wir Kürbisse, Gurken, Sonnenblumen und Kapuzinerkresse (das sind Essblumen) eingepflanzt. Da wir uns beim Gießen abgewechselt haben, ist die Saat schnell gewachsen. Trotz der Trockenheit hatten wir eine gute Ernte. Wir waren zu 7. und waren ein gutes Gärtnerteam.



Foto: Christian Beyer

Familie Schumacher aus Lüdersen hat für den Gottesdienst ihre Hoffläche zur Verfügung gestellt. An zwei Vorbereitungstreffen wurden der schöne Hof und der Altar mit den übrigen Ernteerzeugnissen (Kürbis, Kartoffeln, Mais...) geschmückt und Stühle und Bänke wurden unter den Schauer aufgestellt - die KU-Kinder versuchten sich sogar im Bestimmen von Hafer, Weizen, Gerste und Dinkel.

Frau Pastorin Kalthoff hat die KU-Kinder mit den von ihnen vorbereiteten Texten über das Projekt und auch mit ihren Fürbitten in den Gottesdienst mit eingebunden.

Fürbitte von Arno: Ich wünsche mir, dass wir, anstatt uns gegenseitig zu bekriegen, in Frieden zusammenleben und unsere Priorität darauf setzen, den Leuten in Not, Leuten, die nichts zu essen haben und Leuten, die nicht einmal eine Unterkunft haben, zu helfen.

Fürbitte von Ella: Ich wünsche mir, dass alles wieder so wird wie früher.

Dass die Kriege nicht mehr da sind, dass sich die Länder gegenseitig respektieren und dass wir uns nicht mehr um Energiepreise oder wie in der Pandemie um Klopapier streiten müssen und in Bussen oder der Bahn wieder unsere ganzen Gesichter sehen können und nicht mit Masken vor dem Gesicht rumlaufen müssen.

Fürbitte von Paula: Ich wünsche mir, dass alle Familien auf der Welt glücklich sind, genug essen und trinken haben, zufrieden sind und ein glückliches Leben führen.

Außerdem möchte ich, dass in manchen Ländern die Hungersnot aufhört und alle Menschen genug essen und trinken haben.

Fürbitte von Vincent: Ich wünsche mir, dass die Hungersnot in Afrika endet und die Menschen aufhören, Kriege zu führen. Außerdem finde ich, dass wir uns mehr darauf konzentrieren sollten, Menschen ohne Wohnsitz zu unterstützen!

KU5 Projekt Friedhofspflege auf dem Alten Friedhof in Lüdersen

Das Projekt startete im Mai, lief über die Sommerferien und endete mit dem 31.10.2022

Lässt es sich auch in den Schulferien umsetzen, schafften die Kinder es, waren unsere Fragen vor Beginn, boten wir das Projekt doch zum ersten Mal an. Dank der beteiligten Kinder hat es geklappt, gerne wiederholen wir das Projekt und möchten gemachte Erfahrungen auch umsetzen.

Dabei waren Emily, Anna Dorothea, Lina Marie, Mats, Anton, Uta Elise, Mira, Mathilda und Joost. Die Kinder suchten sich von 11 Grabstätten „ihre“ aus und waren von da an für deren Pflege verantwortlich. Zur Vermeidung von Verwechslungen wurden die Grabstätten mit dem Handy fotografiert.

Es handelt sich um Grabstätten, die vor der Übergabe an die Kinder vorbereitet und überwiegend neu bepflanzt worden waren - je nach Sonnen- bzw. Schattenlage - mit kleinblättrigem Efeu oder mit kleinem Immergrün und einer größeren blühenden Pflanze. Um die neu gesetzten Pflanzen anwachsen zu lassen, war die Aufgabe, diese möglichst zweimal in der Woche zu gießen und Unkraut regelmäßig zu entfernen.

Zweimal in der Woche zum Friedhof zu kommen, um zu gießen und Unkraut zu entfernen, war für die Kinder durchaus eine Herausforderung. Überwiegend klappte das auch während der Schulferien, die neuen Pflanzen wuchsen an und entwickelten sich gut. Die KU5 Kinder dieses Jahrgangs leisteten Pionierarbeit, nachfolgende KU5 Kinder werden es leichter haben, wenn die vorhandenen Pflanzen nicht mehr zweimal in der Woche gegossen werden müssen.

Welche Erfahrungen haben sowohl die Kinder als auch wir bei diesem Projekt gemacht? Einige Kindern fragten an, ob es möglich sei, dass sie eine freie Grabstätte nach ihren Vorstellungen neu bepflanzen würden. Das wollen wir ihnen gerne (probe-weise) ermöglichen.

Leider hat es aus persönlichen Gründen in diesem Jahr nicht geklappt, das Projekt mit einem gemeinsamen Treffen abzuschließen. Im nächsten Jahr gelingt das hoffentlich, und vielleicht mögen dann auch die Kinder dieses Jahrgangs dabei sein.

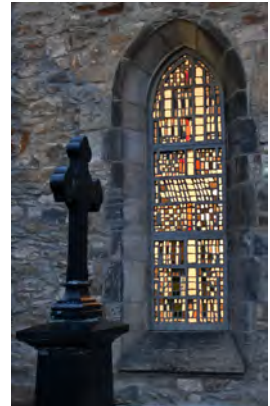


Foto: Michael Beubler

Ich habe immer genug, um die Familie zu versorgen

„30 Jahre lang habe ich auf einer Kautschuk-Plantage gearbeitet. Aber ich habe immer weniger verdient. Ich werde schwächer und die Konkurrenz wächst, es kommen immer mehr junge Erntehelfer nach. Vor fünf Jahren bin ich deshalb mit meinen drei jüngsten Kindern in mein Heimatdorf zurückgekehrt. Ich wollte wieder wie früher die Felder meiner Eltern bestellen. Aber ein Teil war unfruchtbar geworden, die Erde nahm den Regen überhaupt nicht auf. Und dann blieb der Niederschlag auch noch aus, bevor die Hirse und die Kuhbohnen erntereif waren. Ich hatte Glück, dass im folgenden Jahr die Mitarbeitenden von ODE zu uns ins Dorf kamen. Mit Hilfe eines Mikrokredits habe ich drei Schafe gekauft und mit der Viehzucht begonnen. Mittlerweile habe ich zwölf Tiere und vier Lämmer. Jedes Jahr verkaufe ich ein paar Jungtiere, einen besonders schönen Bock verleihe ich regelmäßig an andere Züchter. Ich habe jetzt immer genug, um meine Kinder zu versorgen und sie in die Schule zu schicken.“

Seydou Kaboure, 69 Jahre, aus Sourgoubila, Burkina Faso
ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden und in Kleintierzucht. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.



Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt

64. Aktion Brot für die Welt.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Helfen Sie helfen.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 64. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Hier gelangen Sie direkt zur Spendenseite:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/bennigsen-luedersen/>



Glaube bewegt“ - Zum Weltgebetstag am 3. März 2023 aus Taiwan



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3.

März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph.1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute

beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

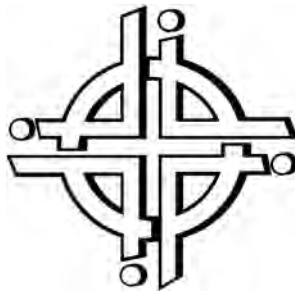
Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt. Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und

Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die

zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie

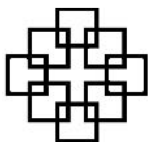
erscheinen mögen. Denn:
Wir feiern den Gottesdienst am Freitag, katholischen Pfarrheim herzlich ein. Beginn ist um freuen wir uns auf ein landestypischen Speisen, Corona-Regeln zulassen. Bitte beachten Sie die ausgehängten Plakate.



unbedeutend wir „Glaube bewegt“!

Weltgebetstags- den 3. März 2023 im und laden ALLE dazu 18.30 Uhr. Im Anschluss Beisammensein mit sofern es die geltenden

Das WGT-Team Ricarda Friedrich, Martina Garen, Karin Lipp und Sylke Zabel



KIRCHENKREISAMT IN RONNENBERG
FÜR DIE EV.-LUTH. KIRCHENKREISE LAATZEN-SPRINGE UND RONNENBERG

**Ausbildungsplatz für die 3-jährige Ausbildung zur/zum
Verwaltungsfachangestellten in der kirchlichen Verwaltung
im Kirchenkreisamt für die Ev.-luth. Kirchenkreise
Laatzen-Springe und Ronnenberg**

Im Kirchenkreisamt in Ronnenberg für die Ev.-luth. Kirchenkreise Laatzen-Springe und Ronnenberg ist zum 1. August 2023 wieder eine Stelle zur Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten zu besetzen.

Die praktische Ausbildung wird im Kirchenkreisamt in Ronnenberg durchgeführt und begleitet. Die theoretischen Kenntnisse werden zentral auf der BBS Hannover und in zusätzlichen kirchlichen Unterrichtseinheiten der Landeskirche in Springe vermittelt.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die Interesse an kirchlicher Verwaltung haben und zum Ausbildungsbeginn mindestens den Realschulabschluss vorweisen können.

Nähere Informationen erteilt Herr Sennholz, Telefon 05109/5195-15.

Schriftliche Bewerbungen können bis zum 31. Januar 2023 eingereicht werden an:

Herrn Joachim Richter
- Kirchenkreisamt -
Am Kirchhofe 4
30952 Ronnenberg

Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember soll in diesem Jahr auf dem Rittergut von Bennigsen stattfinden, und am Sonntag (4.12.) wollen wir ihn mit einem Gottesdienst beginnen. Herzlich sind Sie eingeladen, um 13 Uhr unter dem großen Tannenbaum im Innenhof des Gutes mit uns den Gottesdienst zu feiern. Gestaltet wird er von Prädikantin Ilse Hüper und dem ökumenischen Kirchenchor. Vor und nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, sich mit einem Teller heißer Suppe aufzuwärmen, bevor dann um 14 Uhr die Marktstände öffnen.



Lebendiger Adventskalender in Bennigsen



Nach 2 Jahren Pause soll in diesem Jahr endlich wieder der lebendige Adventskalender in Bennigsen stattfinden. Kleine und Große - alle sind eingeladen jeden Abend um 18 Uhr an einer anderen Haustür innehalten, um gemeinsam zu singen, Geschichten zu lauschen und anschließend bei Glühwein und Tee zusammen zu stehen und die adventliche Stimmung zu genießen. Haben Sie Lust auch an einem Abend für ca. 30 Minuten "unser Dorf" an ihrer Haustür, in ihrem Vorgarten oder unter ihrem Carport willkommen zu heißen? Dann melden Sie sich bei **Maren Häusler Tel. 9110599**.

Die Übersicht, wo sich jeweils im Dezember ein "Kalendertürchen" öffnet, finden Sie ab dem 26.11. im Internet unter kirche-bennigsen.de und kirche-lüdersen.de oder als Aushang an verschiedenen Stellen bei uns im Ort (z.B. Infokasten vor der Kirche, Penny, Rewe usw.)"

Kontakte in Kirchenkreis und Kirchenregion

Die Familien-, Paar- und Lebensberatung des Kirchenkreises bietet sowohl in Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, als auch in Laatzen, Kiefernweg 2, die Möglichkeit zu Gesprächen an. Die Anmeldung erfolgt an beiden Orten über die gemeinsame Telefonnummer: 0511-82 32 99

Umsonstladen für Babyausstattung
Marktstraße 21, 30880 Laatzen
Tel. 0511-1645242
Mo., Mi., Do.: 10 -14 Uhr;
Di.: 14-17 Uhr

Rechtsberatung im Themenbereich Familienrecht
Familien-, Paar- und Lebensberatung,
Kiefernweg 2, 30880 Laatzen, Tel.: 0511-823299
E-Mail: lebensberatung.laatzten@evlka.de
Erstberatung pro Gespräch 20 €

Nachbarschaftsladen „DOPPELPUNKT“:

Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 05041-8020577
Email: doppelunkt@t-online.de | www.doppelunkt-springe.de
Nachbarschaftsladen: Projektkoordinatorin: Sandra Lehmann
Öffnungszeiten: Di. 10-16 Uhr; Mi./Fr. 10-12 Uhr/Do. 10-17 Uhr
Fahrradwerkstatt: Do. 14 - 17 Uhr

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Laatzen-Springe

Pastor-Schmedes-Straße 5, 31832 Springe
Sozialarbeiterin: Ingrid Röttger, Tel.: 05041-945033
Fachstellen für Sucht und Suchtprävention
Tel.: 05041-970638 E-Mail: suchtberatung-springe@evlka.de
www.suchtberatung-dwhannoverland.de

Flüchtlingskoordinatorin:

Anja Sybill
Tel.: 0170-22 778 78
E-Mail: Anja.sybill@evlka.de

Hospizverein

An der Bleiche 14 a, 31832 Springe
Tel.: 05041-649595 AB
E-Mail: info@hospizspringe.de
www.hospizspringe.de
Sprechzeiten: Di. 16 - 18 Uhr, Do. 9 - 11 Uhr

Ambulanter Hospizdienst Laatzen

Thiestraße 19, 30880 Laatzen
Kontakt: Kristin Surendorff-Belder oder Elke Kruse
Tel.: 0511-2284 8413, Fax: 0511-982 4339
E-Mail: hospizdienst.laatzten@evlka.de

Pastorin für Vertretungsdienste im Kirchenkreis:

(Zurzeit auch in der Kirchengemeinde Bennigsen-Lüdersen)
Pastorin Charlotte Kalthoff
Tel.: 0176-170 76 423 E-Mail: charlotte.kalthoff@evlka.de

Regionaldiakonin:

Ute Hoffmann
Tel.: 0176-17076424
E-Mail: Ute.Hoffmann@evlka.de

Pastor für Vertretungsdienste im Kirchenkreis:

Zurzeit auch in der Kirchengemeinde Bennigsen-Lüdersen)
Pastor Anselm Stuckenberg | Tel.: 05045-411 0622 | E-Mail: Anselm.Stuckenberg@evlka.de

Kontakte in der Kirchengemeinde

Gemeindebüro

Stefanie Beyer
Am Gut 11
31832 Springe

Tel.: 05045-8225 | Fax: 05045-8586
E-Mail: kg.benn-lue@evlka.de
Internet: www.kirche-bennigsen.de
www.kirche-luedersen.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9 - 11 Uhr
Donnerstag 17 - 18 Uhr

In der übrigen Zeit erfahren Sie durch die Ansage des Anrufbeantworters, wer in dringenden Fällen Ihr Ansprechpartner/Ihre Ansprechpartnerin ist.

Regionaldiakonin:

Ute Hoffmann

E-Mail: Ute.Hoffmann@evlka.de
Tel.: 0176-17076424

Pfarramt

Bitte fragen Sie diesbezüglich im Pfarrbüro nach.

Kirchenvorstand

Vorsitzende:

Karla Helmich, Bergdorfstraße 31, 31832 Lüdersen Tel.: 05045-6240

Stellvertretender Vorsitzender:

Dirk Hische, Lüderser Straße 3, 31832 Bennigsen Tel.: 05045-8549

Kirchenmusik

Patricia Kolb

E-Mail: patricia.kolb@gmail.com
Tel.: 0151-63455616

Küsterei

Bennigsen: Peter Lindenberg Tel.: 0171-3827885
Lüdersen: Yvonne Gott Tel.: 0163-5147360

Bankverbindung

Volksbank eG Hildesheim
Verwendungszweck:

Kirchenkreisamt Ronnenberg:
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
1513 Kirchengemeinde Bennigsen-Lüdersen

Redaktion

Gabriele Rose
Tel.: 05045-581 9099 (Rose)
E-Mail: GBT.Bennigsen@t-online.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
01.02.2023 – Auflage: 2.700

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bennigsen -
Lüdersen, Am Gut 11, 31832 Springe
V.i.S.d.P. Karla Helmich

Heilige Nächte 2022-23 in der Kirchenregion Springe

Du bist ein Gott, der mich sieht

- So 25.12. Springe St. Andreas (Einführung)
Mo 26.12. Gestorf Kirche (Abendgottesdienst)
Di 27.12. Völksen Johanneskirche
Mi 28.12. Alferde St. Nicolai
Do 29.12. Springe Christ König
Fr 30.12. Holtensen St. Georg
Sa 31.12. Lüdersen St. Marien
(17 Uhr Abendgottesdienst)
So 01.01. Mittelrode Dorfgemeinschafts-
haus (Neujahrsandacht)
Mo 02.01. Eldagsen Gemeindehaus
St. Alexandri
Di 03.01. Altenhagen St. Vincenz
Mi 04.01. Springe Nachbarschaftsladen
Doppelpunkt
Do 05.01. Alvesrode Kapelle
Fr 06.01. Wülfighausen Kloster



Bild: N.Schwarz©GemeindebriefDruckerei.de

Titel: Gen.16,13 (Jahreslosung 2023)




► *jeweils um 18 Uhr, wenn nicht anders erwähnt*

Aktuelle Infos zu den Terminen im Internet: <https://www.facebook.com/GemeindenGemeinsam>

Gottesdienste

[Änderungen vorbehalten]

[Abkürzungen: AM = Abendmahl | GD = Gottesdienst]

Bennigsen				Lüdersen		
13:00	Hüper	2. Advent GD auf dem Weihnachtsmarkt 	04.12.			
09:30	Hüper	3. Advent GD	11.12.	11:00	Hüper	Gottesdienst mit AM
14:00	Brummer	GD Verabschiedung von Pastor Overlach	17.12.			
			24.12.	16:00	Stuckenberg	Christvesper für Familien Hof Schumacher
18:30	Brummer	Christvesper	24.12.	22:00	Beubler	Christmette
			25.12.	11:00	Beubler	Weihnachts-GD mit AM
09:30	Stuckenberg	Weihnachts-GD mit AM	26.12.			
18:30	Hüper	Altjahresabend	31.12.	17:00	Hüper	Ökumen. Altjahresabend (Heilige Nächte)
18:00	Hüper	GD Sternsingeraktion	08.01.			
09:30	Hüper	Gottesdienst mit AM	15.01.			
09:30	Kalthoff	Gottesdienst	22.01.	11:00	Kalthoff	Gottesdienst mit AM
			29.01.	18:00	Kuschnik	Abendgottesdienst
09:30	Beubler	Gottesdienst mit AM	05.02.	11:00	KiGo-Team 	
09:30	Stuckenberg	Gottesdienst	12.02.	11:00	Stuckenberg	Gottesdienst mit AM
09:30	Hüper	Gottesdienst	19.02.			
09:30	Stuckenberg	Gottesdienst	26.02.	11:00	Stuckenberg	Gottesdienst
18:30	Katholisches Pfarrheim - Weltgebetstag		03.03.			
11:00	Hoffmann	Familiengottesdienst mit Kindergottesdienst 	05.03.			

[Margit Beubler (Pastorin i.R.) | Andreas Brummer (Superintendent) | Ute Hoffmann (Diakonin) | Ilse Hüper (Prädikantin) | Charlotte Kalthoff (Pastorin) | Kerstin Kuschnik (Liturgin) | Anselm Stuckenberg (Pastor)]

Titelfoto: Michael Beubler



Kindergottesdienst ab 11 Uhr im Gemeindehaus Bennigsen oder in der Kirche Lüdersen

Der **Seniorenachmittag** findet an jedem 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus von St. Martin Bennigsen statt, nächstmalig am 14.12.2022.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Kirchengemeinde

www.kirche-bennigsen.de

oder

www.kirche-lüdersen.de